

## Bericht des Vorstandes über das Jahr 2015

### Erfreulich positiver Rechnungsabschluss

Im sechsten aufeinander folgenden Jahr kann der Vorstand eine Betriebsrechnung mit einem Einnahmenüberschuss vorlegen. Dabei konnten wir die im Jahre 2014 zusätzlich übernommenen Mittagessen für Romakinder finanzieren. Zudem konnten wir im Dezember des Berichtsjahres unserem Partnerverein einen ausserordentlichen Beitrag von CHF 5'000.- für die Sanierung der Ergänzungsgebäude um die Waldschule in Pottyond überweisen, welche mangels finanzieller Mittel im Jahre 2015 gestoppt werden musste. Mit diesem Geld wird es möglich sein, eine geschlossene Hülle für die umgebaute Scheune zu erstellen, damit die Wettereinflüsse keinen Schaden mehr anrichten können.



***Umbau Scheune zu Gruppenräumen***

Diese erfreuliche Entwicklung ist nur möglich, weil wir auch im abgelaufenen Jahr auf unsere treuen Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde zählen durften. Der Vorstand dankt auch dieses Jahr allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die grosszügigen Beiträge. Ohne Ihre Unterstützung wäre dies alles nicht möglich gewesen.



***Es kommt jeder dran...***

Wir durften mit Ihrem Geld im Jahre 2015 folgende Projekte in Csikszereda unterstützen:

- Xantus Janos-Schule (Mittagsverpflegung und Mitfinanzierung Hortleiterin für Kinder aus minderbemittelten Familien und Romafamilien)
- Naturkundelager (Drosera) in Zusammenarbeit mit Pro Natura Basel
- Waldschulheim Pottyond
- Nikolauspakete (für Kinder)
- Weihnachtspakete (für ältere Menschen unterhalb der Armutsgrenze)
- Ausserordentlicher Beitrag an die Sanierung der Ergänzungsgebäude um die Waldschule in Pottyond

## Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit unserer Unterstützung

Auch wenn unsere finanziellen Möglichkeiten bescheiden sind, schätzt unser Partnerverein „Asociatia Riehen“ die Zuverlässigkeit und die Verbindlichkeit unserer Unterstützung sehr. Unser Vorstand macht nie Versprechungen, die er dann nicht einhalten kann. Lieber überweisen wir im Dezember einen zusätzlichen Beitrag, wenn es unsere Finanzen erlauben. Im Berichtsjahr konnten alle von uns unterstützten Projekte ohne Einschränkungen weitergeführt werden. Über den Verlauf der Projekte informieren wir ja regelmässig in den vierteljährlich erscheinenden Mitgliederbriefen.

## Angespannte finanzielle Lage der „Asociatia Riehen“

Wie die Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen, kann bei der Unterstützung der öffentlichen Hand in Rumänien leider nicht mit der gleichen Zuverlässigkeit gerechnet werden. Aufgrund einer Intervention der staatlichen Behörden mussten für das Jahr 2013 bereits erhaltene Beiträge zurückbezahlt werden. Zudem wurden die Beiträge für 2014 und 2015 massiv gekürzt. Nur die 2014 eilends eingeleiteten Rettungsmassnahmen der Gemeinde Riehen und unseres Vereins konnten eine Zahlungsunfähigkeit der Asociatia verhindern.



*In der Xantos Janos Schule*



Aber auch 2015 war die Asociatia in einer sehr schwierigen Lage. Mit grosser Erleichterung haben wir zur Kenntnis nehmen können, dass die Jahresrechnung der Asociatia nun doch mit einem ausgeglichenen Resultat abschliesst. Drei Ereignisse haben dies möglich gemacht: 1. Die Änderung des Wechselkurses des Schweizer Frankens im Januar 2015 hat sich für die Asociatia positiv ausgewirkt. Für die überwiesenen Schweizer Franken waren plötzlich mehr rumänische Lei zu erhalten. 2. Die Asociatia ergriff einschneidende Sparmassnahmen und die Reduktion oder die Beendigung gewisser Projekte (Reduktion der Materialkosten, Personalreduktionen, Verzicht auf Lohnanpassungen, Spitexunterstützung, Zusatzrenten etc.) und 3. Der Beitrag der Stadt Csikszereda ist im Jahre 2015 doch noch leicht höher ausgefallen als erwartet.

## Unklare künftige Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt von Csikszereda

Leider ist die künftige Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt Csikszereda völlig unklar. Wie wir im Mitgliederbrief vom Herbst 2015 ausführlich berichteten, sind seltsam anmutende Korruptionsvorwürfe an den Bürgermeister und einen seiner Vizebürgermeister erhoben worden. Diese beiden Personen sind Ende Mai auf Antrag der Antikorruptionsbehörde von Bukarest unter Hausarrest gestellt worden und dürfen das Land nicht verlassen. In der Folge hat der Bürgermeister sein Amt am 17. Juni niedergelegt. Vorübergehend leitet der zweite Vizebürgermeister bis zu den Neuwahlen im Mai 2016 die Geschäfte.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand in Absprache mit der Gemeinde Riehen beschlossen, den Besuch im Oktober 2015 abzusagen. Voraussichtlich müssen wir bis zum Sommer 2016 warten, wenn nach den Neuwahlen ein neuer Bürgermeister im Amt ist. Erst dann werden wir die Gespräche betreffend künftige Zusammenarbeit wieder aufnehmen können.

### **Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen**

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen funktioniert weiterhin gut. An unseren Vorstandssitzungen nimmt die Delegierte der Gemeinde teil, soweit es ihre zeitliche Beanspruchung erlaubt. Deshalb sind wir gegenseitig über unsere Aktivitäten informiert und können den notwendigen Gedankenaustausch pflegen.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Der Vorstand will sich trotz der schwierigen finanziellen Situation der Asociația und der unklaren und unsicheren Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt dafür einsetzen, dass die wertvollen sozialen Projekte in Csikszereda nicht noch mehr gekürzt werden müssen. Dieses Ziel werden wir in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen verfolgen. Es wird eine grosse Herausforderung sein, dieses Ziel zu erreichen.



*Am „Tag der Erde“ (Tag der offenen Tür) in der Waldschule Pottyond*

### **Künftige Vakanzen im Vorstand**

Leider haben Christiane Dähnrich und Mihaela Stegert auf die Generalversammlung 2016 hin ihren Rücktritt aus dem Vorstand angekündigt. Wir bedauern ihr Ausscheiden sehr. Christiane hat anspruchsvolle Aufgaben im Beruf übernommen und absolviert gleichzeitig eine berufsbegleitende Ausbildung. Mihaela ist mit ihrem Mann nach Münchenstein gezogen. Sie sind Eltern einer Tochter geworden und Mihaela ist wieder im Beruf eingestiegen. Deshalb haben wir auch Verständnis für die Rücktritte. Wir danken den beiden für ihre wertvolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen alles Gute.

Zudem hat unser langjähriger Kassier, Hans-Rudolf Schulz, ebenfalls mitgeteilt, dass er ans Aufhören denkt. Auch dieser schmerzende Rücktritt trifft uns hart. Hans-Rudolf wird erst auf die Generalversammlung 2017 definitiv zurücktreten. Trotzdem möchten wir wenn möglich bereits an der GV 2016 seine Nachfolge bestimmen, damit eine sorgfältige Einarbeitung möglich ist. Wir hoffen natürlich eine ebenso zuverlässige, vertrauenswürdige und aktive Person zu finden wie es Hans-Rudolf war und sicher bis zum Schluss sein wird.

Schliesslich haben wir den Wunsch nach einem weiteren Mitglied in unserem Vorstand für die Bearbeitung des Fundraisings noch nicht realisieren können.

**Wenn Sie also bereit sind, unseren Vorstand zu verstärken, und bei uns mitwirken möchten, dann melden Sie sich bitte umgehend bei uns!**

## Ein paar statistische Angaben

Im Betriebsjahr 2015 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Christoph Bossart  
Christiane Dähnrich  
Dorothee Duthaler  
Rolf Kunz  
Hans-Rudolf Schulz  
Mihaela Stegert  
Delegierte der Gemeinde: Anna Katharina Bertsch

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an fünf Sitzungen.

Als Revisorinnen und Revisoren amtierten:

1. Revisor: Hanspeter Sacker  
2. Revisor: Nikolaus Safarik  
Ersatzrevisor: Robert Nacht

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins fand am 27. April 2015 statt.

## Ein herzliches Dankeschön!

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern einmal mehr ganz herzlich danken. Die regelmässigen Zuwendungen ermöglichten uns bisher eine Fortführung unserer Projekte ohne Abstriche. Im Berichtsjahr konnten wir sogar einen sehr willkommenen ausserordentlichen Beitrag an die Sanierung der Ergänzungsgebäude der Waldschule leisten. Mit Ihren Beiträgen garantieren Sie eine anhaltende, nachhaltige und zuverlässige Hilfe an die Bevölkerung in unserer Partnerstadt Csikszereda. Die wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Schwierigkeiten in Rumänien sind im Berichtsjahr wieder einmal voll in Erscheinung getreten und die Menschen im benachteiligten Siebenbürgen spüren das jeden Tag am eigenen Leib.



**Ehrenamtlicher Vorstand und Mitarbeitende der „Asociatia Riehen**

Ich möchte es auch dieses Jahr nicht unterlassen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive, kooperative und speditive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken. Ich hoffe sehr, dass wir die angekündigten Vakanzen bald ersetzen können und weiterhin in einem engagierten und hilfsbereiten Team zusammenarbeiten dürfen.

Danken möchten wir auch der Gemeinde Riehen, welche mit uns eine gleichbleibend kooperative Zusammenarbeit pflegt.

Schliesslich möchten wir der Redaktion der Riehener Zeitung herzlich danken. Sie berichtet sehr wohlwollend über unsere Vereinsarbeit.

Riehen, im Februar 2016  
Im Namen des Vorstands:

Rolf Kunz, Präsident